

Lettlands leidenschaftliche Malerin 4

Die 40 schönsten Werke von Honorarkonsulin Dr. Sommerkamp-Homann



Sabine Sommerkamp

Paintings 2003-2013

Erschienen im *Alsterverlag Hamburg 2014*, 53 Seiten, gebundene Ausgabe, für 19,90 €

ISBN: 978-3-941808-11-9

VERLOSUNG! Das *Diplomatische Magazin* verlost ein von der Künstlerin signiertes Buch. Senden Sie eine Mail mit dem Stichwort: Lettland an mail@diplomatisches-magazin.de

STRAHLEND BLAUE kristallklare Seen, tiefgrüne Wälder, felsige romantische Wiesen – Lettland ist nicht nur die große Leidenschaft von Dr. Sabine Sommerkamp-Homann, sondern für die Honorarkonsulin in Hamburg auch eine Berufung.

Für das Jahr 2014, in dem Riga Kulturhauptstadt Europas ist, und mit Blick auf Lettlands baldige EU-Ratspräsidentschaft 2015 hat sich die Senatorin h. c. der Lettischen Kulturakademie etwas Außergewöhnliches überlegt und den Sammelband „Sabine Sommerkamp Paintings 2003-2013“ im Alsterverlag Hamburg publiziert. Er enthält 40 von der Honorarkonsulin gemalte Bilder einer Dekade aus den Themenbereichen „Am Meer“, „Porträts“ und „Collagen“. Die ehemalige Schülerin des Künstlers und Dozenten Patrick Wilson nutzt bei den überwiegend großformatigen Bildern die Technik Acryl auf Leinwand. Eines ihrer eigenen

Liebblingswerke ist die lettische Nationalflagge: Rot Weiß Rot. Dabei sind die roten Querstreifen als stilisiertes Mauerwerk gestaltet und deuten die lange Fremdherrschaft Lettlands an. In den Mittelstreifen integrierte sie ein von ihr geschriebenes Gedicht, das das Schicksal und die Schönheit des Landes beschreibt. Besonders beliebt sind die von diesem Werk erstellten postkarten, englischen und lettischen Bildpostkarten.

Seit Langem beeindruckt die Ausnahmekünstlerin durch ihre vielseitige Leistung. Nachdem ihre in lettischer Landessprache erschienenen Bücher regen Absatz fanden und sie für ihre überragende Haiku-Dichtung eine Vielzahl an Literaturpreisen erhielt, bezauberte sie 2012 musikalisch durch ihr CD-Album „Back in Time“ mit den von ihr selbst eingesungenen Evergreens der 30er- bis 60er-Jahre, deren Reinerlös sie für die SOS-Kinderdörfer in Lettland bestimmte.